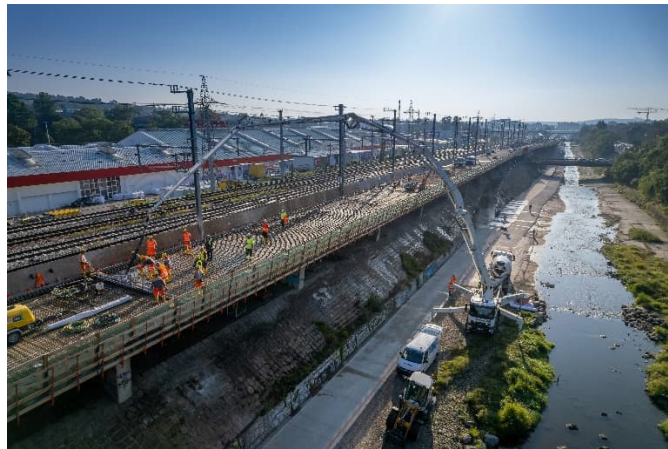


Westausfahrt: 1 Jahr – 1 Projekt – 1 Erfolgsgeschichte

Kurzfassung Vortrag vom 05.06.2025



1. Aufgabenstellung:

Um die für Wien wichtige Verkehrsverbindung in Richtung Westen weiterhin nutzbar zu halten wurden die einzelnen Teiltragwerke der Westausfahrt einer umfassenden Instandsetzung unterzogen.

2. Überblick:

Vertragliche Bauzeit 03. April 2023 bis 02.01.2025 → 21 Monate
Auftragssumme brutto 16,5 Mio. EUR (ca. 15.000 m² Brückenfläche)

3. Vorgaben:

- Möglichst geringe Beeinträchtigung des Verkehrs (Instandsetzung Tragwerke. Anfang Juli 2023 bis Ende Juni 2024) sowie Keine Beeinträchtigung der Westbahnstrecke
- Die Nutzung des Wienflusstals als Naherholungsgebiet durch die Bevölkerung muss während der gesamten Baudauer durchgängig gewährleistet sein
- Einrichtung eines Bereitschaftsdienstes für die Verkehrsführung (Nachbesserung im Falle von Unfällen, sonstigen Schäden, etc...)

4. Herausforderungen:

Für die Fertigstellung der gesamten Instandsetzungsmaßnahmen an der Oberseite der Tragwerke stand ein Zeitraum von knapp unter 1 Jahr zur Verfügung (Juli 2023 – Juni 2024)

Sämtliche Maßnahmen wurden auf eine möglichst geringfügige Beeinträchtigung des Verkehrs hin untersucht und optimiert

Die Arbeiten mussten im unmittelbaren Nahebereich der Westbahn durchgeführt werden (keine Gleissperren bei Tag, keine Oberleitungsabschaltungen)

Arbeiten auf engstem Raum zwischen Wienfluss und Westbahn und simultane Arbeitsdurchführung an mehreren Stellen (keine Linienbaustelle!)

Die (zT sehr unterschiedlichen) Anforderungen/Erwartungen der einzelnen Interessensgruppen (Bürger, Anrainer, Verkehrsteilnehmer, Bahnbetreiber, Besucher Wienflusstal) mussten umfassend berücksichtigt werden.

Das Wienflusstal steht in seiner Gesamtheit unter Denkmalschutz

5. Vorarbeiten:

Temporäre Verbreiterung Wienflussradweg im Bereich Hütteldorfer Brücke bis ca. Nikolaisteg

Temporäre Verbreiterung der stadteinwärtigen Fahrbahn der Wientalstraße um zwei Fahrspuren

Teilweise Verbreiterung der Hütteldorfer Brücke (Schleppkurve für LKW)

Umleitung des gesamten stadtauswärtigen Verkehrs (14. Bezirk) ab der Hütteldorfer Brücke über die Fahrbahn der Westeinfahrt (13. Bezirk) bis zum Hochwasser-Rückhaltebecken

6. Wissenswertes:

Die sog. Westausfahrt besteht aus 4 Teiltragwerken:

- a. B1465 – Kragtragwerk Hütteldorf (Baujahr 1964)
- b. B1319 Nikolai Hangbrücke (Baujahr 1967)
- c. B1321 – Nikolaibrücke (Baujahr 1967)
- d. B1322 – Nikolai Hochstraße (Baujahr 1967)
- e. Zusätzlich Teilinstandsetzung der Stützmauer Grünauerbach (Erneuerung Abdichtung und Entwässerung, Betoninstandsetzung an Untersicht).

7. Instandsetzung:

Folgende Hauptarbeiten wurden im Rahmen der Instandsetzung durchgeführt:

- a. Abtrag der gesamten Brückenausrüstung inkl. Fahrbahnbelag und Abdichtung
- b. Teilweises Abtrennen der Kragplatte inkl. Randbalken (dadurch konnten umfangreiche Betoninstandsetzungsarbeiten vermieden werden = Zeitersparnis)
- c. Aufbringen von CFK-Lamellen an der Tragwerksunterseite im lastfreien Zustand und parallele Betoninstandsetzung an TW-Untersicht
- d. Herstellen Oberflächenrauigkeit (3,0mm) und Einbau Schubdübel im Stützenbereich, anschließend Bewehrung der Kragplatte und Aufbetonschicht
- e. Schalung der neuen Kragplatten mittels vorgefertigter und wiederverwendbarer Schalungselemente und unter Verwendung vorgefertigter Bewehrungskörbe
- f. Abdichtung von Bauwerksfugen im Bereich des Kragtragwerks
- g. Betonage der gesamten Tragwerksbreite in einem Arbeitsgang entsprechend der vorab festgelegten Betonierreihenfolge mit umfangreichen Nachbehandlungsmaßnahmen (versch. Jahreszeiten)
- h. Verlegen der Brückenabdichtung in Randbalkenbereichen (Baustellenverkehr im freibleibenden Mittelstreifen)
- i. Teilerneuerung Abdichtung Stützmauer Grünauerbach
- j. Herstellen Schalung und Bewehrung Randbalken mit nachfolgender, beidseitiger Betonage (simultan)
- k. Erneuerung Fahrbahnbelag und Montage der Brückenausrüstung, Ausrüstung mit Verkehrszeichen und Herstellung Bodenmarkierungen für die Verkehrsfreigabe Westausfahrt
- l. Steinmetzarbeiten als Vorarbeit für den Einbau der Verkehrsflächensicherungsschächte und Filterbecken
- m. Einbau der Reinigungsanlagen für die Brückenwässer entsprechend den wasserrechtlichen Vorgaben und Erneuerung der Brückenentwässerung

8. Ergebnisse/Schlussfolgerungen:

Die geplante Verkehrsfreigabe konnte termingerecht durchgeführt werden

Die vorgefertigten Schalungselemente und Bewehrungskörbe haben sich im Hinblick auf Zeitersparnis und Praktikabilität bewährt.

Der denkmalschutzgerechte Einbau der Filterbecken war eine Herausforderung → nur wenige Marktteilnehmer kommen in Frage